

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

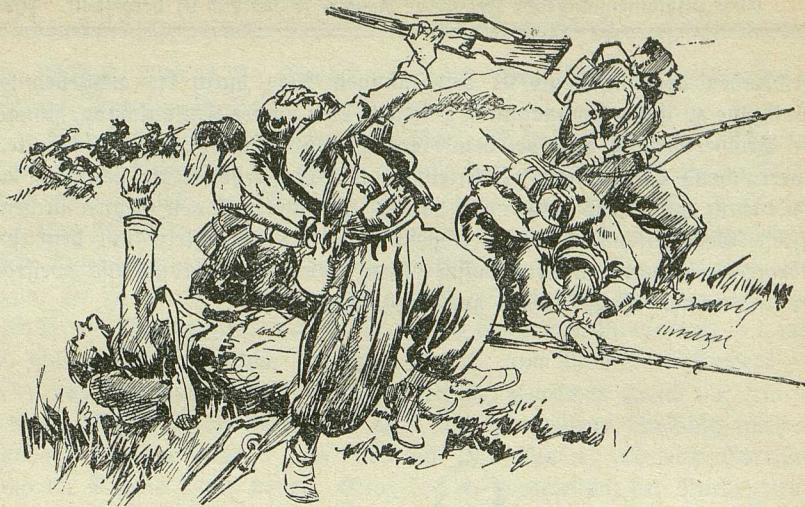
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



### Die linke Kolonne der Gruppe Stockhausen erzwingt bei St. Prix den Übergang über den Petit Morin.

(Karten 2, 3 und 11.)

**D**a der Gegner in der Nacht vom 5./6. September seine vordersten Sicherungen nördlich St. Prix auf das Nordufer des Petit Morin vorgeschoben hatte, mußte die linke Kolonne der Gruppe Stockhausen zum mindesten mit hartnäckigem Widerstand an dieser Stelle des Abschnitts rechnen. Ungünstig war die sehr geringe Ausstattung mit Artillerie. Nachdem die 5./Felda. 62 an die Abteilung Uechtritz hatte abgegeben werden müssen (vergl. S. 144), standen nur zwei Feldkanonen-Batterien zur Verfügung. Zwar hatte der Korpsbefehl für die 20. Inf. Div. besonders vorgeschrieben, den linken Flügel der 19. mit Artillerie, in erster Linie mit den schweren Batterien, zu unterstützen, doch war dies in der Voraussetzung geschehen, daß die 20. Division nicht selbst zu kämpfen brauchte. Es kam anders, die linke Kolonne der Gruppe Stockhausen sollte nicht durch ein einziges Geschütz der 20. Inf. Div. unterstützt werden.

Den Befehl über diese Kolonne führte Obslt. Bracht, Kommandeur Inf. Regts. 74; 7<sup>o</sup> vorm. ließ dieser sein vorderstes Bataillon (III.) vom Sammelplatz der Gruppe Stockhausen als Vorhut antreten. Da kurz vorher eine Abteilung Radfahrer — wohl von der 20. Inf. Div. auf dem Wege zur Kolonne Uechtritz — beim Vorfahren auf der großen Straße feindliches Artl. Feuer erhalten hatte, ging das Bataillon nicht auf der Straße selbst, sondern durch die Waldstücke westlich davon vor. Ein mühsames, zeitrau-